

Spiele zum Kennenlernen von Zahlen, zum Zählen und zum ersten Rechnen

Gruppen bilden

Ziel: Die Kinder bilden bestimmte Mengen.

Anleitung:

Die Kinder laufen auf einem festgelegten Spielfeld umher. Sobald der Lehrer eine Zahl ruft, z. B. „Fünf“, finden sich die Kinder in Gruppen dieser Größe (in diesem Fall in Fünfergruppen) zusammen. Die Kinder kontrollieren in ihren Gruppen selbst, ob die Anzahl stimmt.



Die Kinder, die möglicherweise übrigbleiben, stellen sich zum Lehrer. Sie dürfen im nächsten Durchgang bei der nächsten Zahl wieder mitmachen.

Ziffern und Mengen

Ziel: Die Kinder entwickeln ihre Fähigkeit zur Ziffern- und Mengenzuordnung weiter.

Anleitung:

Der Lehrer erstellt im Vorfeld mehrere Kartensätze mit den Ziffern und Mengen im Zahlenraum bis 20, laminiert sie, schneidet sie aus und legt sie in kleine Schachteln. Die Karten der Ziffern sollten eine andere Farbe haben als die der Mengen. Eine Karte mit einer Ziffer und eine Karte mit einer Menge gehören als Pärchen zusammen.

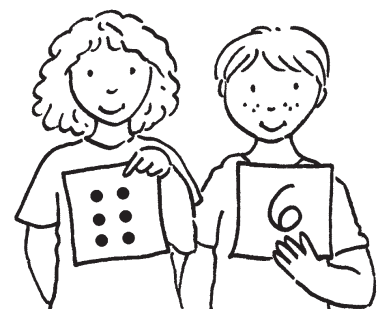
Die Kinder finden sich in Gruppen zusammen. Alle Karten liegen umgekehrt auf dem Tisch. Ein Kind beginnt, dreht eine Ziffernkarte um, schaut sie an und dreht dann eine Mengenkarte um.

Wenn die Karten nicht zueinander passen, d. h. kein Pärchen entsteht, muss das Kind beide Karten wieder hinlegen. Dann ist das nächste Kind an der Reihe und verfährt ebenso.

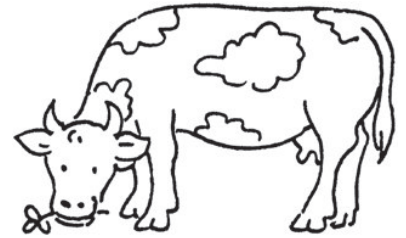
Entsteht ein Pärchen, darf das Kind beide Karten zu sich legen und noch einmal eine Ziffern- und eine Mengenkarte umdrehen.

Gewonnen hat das Kind, das am Ende die meisten Pärchen hat.

Der Lehrer kann für einen ersten Durchgang den Kindern nur die Ziffern- und Mengenkarten im Zahlenraum bis zehn zur Verfügung stellen.



Die fünf Kühe



Ziel: Die Kinder lernen Ordnungszahlen kennen, wenden sie an und vertiefen ihre Freude am Spiel.

Anleitung:

Der Lehrer spricht den folgenden Text und zeigt mit den Fingern jeweils die genannte Ordnungszahl. Die Kinder sprechen den Text nach und zeigen ebenfalls das richtige Fingerbild.

Der Sepp hat fünf Kühe auf einer Wiese,
berichtet von ihnen nun seiner Liese:
„Die erste, die ist schwarzweiß gefleckt.
Die zweite, die ist farbig gescheckt.
Die dritte, die ist schwarz wie die Nacht.
Die vierte, vor der nimm dich besser in Acht.
Sie rennt oft wie wild durch den Klee.
Die fünfte, die ist weiß wie der Schnee.“
Sprich mir alles nach und ganz ohne Mühe.
Jetzt weißt du genug über seine fünf Kühe.

(Edelgard Moers)

Zehn gute Freunde habe ich

Ziel: Die Kinder lernen die Zahlenreihe von 1 bis 10 sowohl vorwärts als auch rückwärts und entwickeln die Freude am Spiel weiter.

Anleitung:

Zehn Kinder werden ausgewählt. Sie stellen sich in einer Reihe nebeneinander auf. Ein weiteres Kind stellt sich ihnen gegenüber, zählt die Kinder und spricht dann den folgenden Vers. Wenn in jeder Strophe ein Freund plötzlich „verschwindet“, setzt sich das in der Reihe zu dieser Zeit ganz rechts stehende Kind leise auf seinen Platz, sodass immer nur so viele Kinder in der Reihe nebeneinander stehen, wie der Text vorgibt. Bei der letzten Strophe kommen die neun „verschwindenen“ Freunde wieder zurück und stellen sich wie zu Beginn des Spiels in einer Reihe nebeneinander auf. Das gegenüberstehende Kind zählt zur Kontrolle noch einmal nach.

Beim ersten Durchgang erklärt der Lehrer den Kindern das Spiel und übernimmt die Rolle des gegenüberstehenden Kindes. Nach und nach sprechen die Kinder den Text selbst und der Lehrer hilft bei Bedarf.